

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Musikerziehung
Prüfungskodex	13109
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-ART/07
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich Iadnische Abteilung in deutscher Sprache
Semester	2
Studienjahr	2
Kreditpunkte	6
Modular	Ja
Modulverantwortliche/r	Prof. Franz Comploi
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	40
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	keine
Spezifische Bildungsziele	<p>Musikgeschichte, Musik und Didaktik der Musik: Der Blick auf die Geschichte und die Theorien des Musikunterrichtes sowie auf Epochen und Werke der Musik soll Wege für reflektierendes, eigenständiges pädagogisches Handeln freigeben.</p> <p>Musikalische Grundlagen. Musiktheorie erfahren und verstehen. Singen und Musizieren mit Kindern 1: Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen: Musiktheoretische Kenntnisse und Aufgabenstellungen der Gehörbildung anwenden und umsetzen. Kenntnisse im vokalen Musizieren und Aufgabenstellungen der Liederarbeitung und Liedvermittlung anwenden und umsetzen. Einsatz von Körperklanggesten und grundlegende Kenntnisse im instrumentalen Musizieren</p>
Veranstaltung 1	Musikgeschichte, Musik und Didaktik der Musik
Dozent	Prof. Franz Comploi
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	L-ART/07
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	Der Inhalt des Kurses besteht in einer Annäherung an pädagogische sowie didaktisch-methodische relevante Aspekte von Musik und von der Aneignung und der Vermittlung von Musik anhand von didaktischem Material. Es werden exemplarisch Epochen und Werke der Musikgeschichte in ihrem kulturellen und sozialen Kontext sowie musikalische Begriffe auf unterschiedlichen kognitiven Ebenen untersucht.
Unterrichtsform	Vorlesung – praktische Übungen (Gruppenarbeit und Einzelbeiträge)
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/	30

Laboratoriumsstunden	
Kreditpunkte	4
Veranstaltung 2	Musikalische Grundlagen. Musiktheorie erfahren und verstehen. Singen und Musizieren mit Kindern 1 (Laboratorium)
Dozent	Prof. Franz Comptoi (1. Gruppe),
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	L-ART/07
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<p><u>Musiktheorie</u>: Notation, Tonsysteme, Harmonielehre, Formenlehre</p> <p><u>Gehörbildung</u>: Hörerziehung. Rhythmus- und Melodiediktat, Intervall-Feinbestimmung</p> <p><u>Koordination</u>: Rhythmus und Bewegung. Grundlagen der Dirigiertechnik</p> <p><u>Vokale Formen</u>: Reime, Verse, Sprechkanons und Sprechchöre, Kinderlieder, einstimmige Lieder und Kanons</p> <p><u>Pflege der Stimme</u>: Sprech- und Stimmbildung, Kinderstimmbildung.</p> <p>Entwickeln einer persönlichen Singstimme, Intonation, Stimmführung, Ausdruck</p> <p><u>Koordination</u>: Anleitung von Singgruppen.</p> <p>Body percussion.</p> <p>Einführung in das instrumentale Musizieren.</p>
Unterrichtsform	Laboratorium – praktische Übungen (Gruppenarbeit und Einzelbeiträge)
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden	40
Kreditpunkte	2
Erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen: Die Parameter im Bereich der musikalischen Erziehung in den Bereichen Musik und Bewegung. Eigenständiges Erarbeiten von Musikgeschichte, Theorien des Musikunterrichtes, Epochen und Werke der Musik.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Analyse von Musikwerken und musikpädagogischer Literatur. Umsetzen von musiktheoretischen Kenntnissen, Aufgabenstellungen der Gehörbildung, Kenntnissen im vokalen Musizieren und Aufgabenstellungen der Liederarbeitung und Liedvermittlung.</p> <p>Urteilen: Sachgerechte Bewertung von musikalischen und musikwissenschaftlichen Produktionen sowie von musikdidaktischen Veröffentlichungen und von Materialien für die Unterrichtspraxis</p> <p>Kommunikation: Erlernen und Anwenden der fachspezifischen Termini; Sprechen über Musik in relevanten Kontexten; Teilnahme an fachlich ausgerichteten Diskussionen. Wiedergeben von musikalischen Begrifflichkeiten auf zwei kognitiven Ebenen (Kindes- und Erwachsenenenebene).</p> <p>Lernstrategien: Erkennen der Vorbildwirkung der Lehrerpersönlichkeit, Fähig-</p>

keiten der Selbsteinschätzung und der Bereitschaft und Konsequenz zur Erweiterung der fachlichen Kompetenzen.

Art der Prüfung

Mündliche Prüfung mit folgenden Elementen:

a.) Diskussion der schriftlichen **Rezension** eines der folgenden Bücher:

Arnold-Joppich, H. (2011) Singen in der Grundschule. Ein Lehr- und Übungsbuch für die Praxis. Helbling.

Beach, N, et al.(2011) Making Music in the Primary School. Routledge.

Biegholdt, G. (2013) Musik unterrichten. Klett Verlag.

Bojak –Weber, R. (2012) Singen in der Grundschule. Wißner 2012.

Comploi, F. (2014) Metodi e strumenti per l' insegnamento e l' apprendimento della musica. EdISES.

Dartsch, M. (2014) Musik lernen –Musik lehren. Breitkopf & Härtel.

Ernst, M. (2008) Praxis Singen mit Kindern. Lieder vermitteln, begleiten, dirigieren. Helbling Verlag.

Fischer, R. (2010): Singen, Bewegen, Sprechen. Musik machen in Kita und Krippe. Verlag Schott.

Fuchs, M. (2010): Musik in der Grundschule neu denken-neu gestalten. Helbling Verlag.

Fuchs, M. (Hg.) (2015) Musikdidaktik Grundschule. Helbling.

Hofmann, K. (2011) „Ein Esel galoppiert durchs Paradies...“ Wißner.

Mills, J. (2009) Music in the primary school. Oxford.

Mohr, A. (2003) Handbuch der Kinderstimmgebung. Mainz.

Mohr, A. (2008) Lieder- Spiele-Kanons. Stimmgebung in Kindergarten und Grundschule. Verlag Schott.

Loritz, M-D./ Schott, C. (2015) Musik. Didaktik für die Grundschule. Cornelsen 2015.

Schatt, P. (2007) Einführung in die Musikpädagogik. WBG

Schillmöller, M. (2016) MusiKKunst. Helbling.

Schmid, S. (2015) Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert. Wißner.

Vogel, C. (2001) Der erste Schritt. Einfache Tänze für Grundschule und Kindergarten. Gustav Bosse Verlag.

Vogel, C. (2014) Der zweite Schritt. Tänze für Kinder von 3 bis 13. Gustav Bosse Verlag.

b) Analyse eines Kinderliedes (Text, Musik, Vermittlung)

Ausgehend von einer schriftlich in Kurzform vorgelegten Liedanalyse werden bei der Modulprüfung Fragen zur Musiktheorie gestellt: Tonart (Vorzeichen), Taktart, Rhythmus (rhythmische Motive) und Metrum (Akzente), Melodie und Intervalle (Bestimmung), Form (Großform, Phrasen, Motive) und Harmonie (Dreiklänge, Funktionsbezeichnungen). Außerdem analysieren die Studierenden ein in der Prüfung vorgelegtes Kinderlied auf ausgewählte musikalische Aspekte.

c) Vortrag und Anleitung sowie Begleitung eines Liedes:

Von den 10 Liedern, die im Laboratorium als prüfungsrelevantes Liedrepertoire erarbeitet werden, wählt die Prüfungskommission eines aus. Das Lied wird auswendig mit allen Strophen vorgesungen und angeleitet bzw. dirigiert. Dazu wird eine einfache Liedbegleitung auf Stabspielen ausgeführt. Das Lied wird zudem

	in einer passenden Weise durch Gesten, Bewegung oder Bodypercussion gestaltet.
Prüfungssprache	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul aufgrund der Modulprüfung. Die Zwischenbewertungen werden bei der Schlussbewertung angemessen berücksichtigt. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
Pfichtliteratur	<p>Ernst, Manfred: Praxis Singen mit Kindern. Lieder vermitteln, begleiten, dirigieren. Innsbruck (Helbling) 2008.</p> <p>Fuchs, M.: Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Innsbruck, Esslingen und Bern-Belp: Helbling. 2015.</p> <p>Loritz, M. & Schott, C.: Musik – Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen 2015.</p> <p>Ziegenrucker, Wieland: Praktische Musiklehre. Wiesbaden/Leipzig (Breitkopf & Härtel) 2007.</p>

Weiterführende Literatur

- Dartsch, M.: Mensch, Musik und Bildung. Grundlagen einer Didaktik der Musikalischen Früherziehung. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2010.
- Grüner, M.: Orff-Instrumente und wie man sie spielt. Mainz u. a.: Schott 2011.
- Gruhn, W.: Geschichte der Musikerziehung, Hofheim 2003
- Helms/Schneider/Weber, Handbuch des Musikunterrichts. Primarstufe, Regensburg 1997
- Chilla, Karl-Peter: Handbuch der Kinderchorleitung, Schott Mainz, 2009
- Comptoi, Franz: Singt mit! Liederbuch. Brixen (Weger) 2009
- DTV-Atlas zur Musik, 1. und 2. Band, Deutscher Taschenbuchverlag, München, 1989
- Fischer, Renate: Singen, Bewegen, Sprechen. Mainz (Schott) 2010
- Fuchs, Mechthild: Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten. Innsbruck (Helbling) 2010
- Gerg, Kaspar: Singen und Musizieren mit Kindern. Elementare Begleitformen auf Orff-Instrumenten. Donauwörth (Ludwig Auer) 1994
- Göstl, Robert: Singen mit Kindern, Modelle für eine persönlichkeitsbildende Kinderchorarbeit, ConBrio, Regensburg, 1996
- Mohr, Andreas: Praxis Kinderstimmgebung, Schott Mainz, 2004
- Mohr, Andreas: Lieder, Spiele, Kanons. Stimmgebung in Kindergarten und Grundschule. Mainz (Schott) 2008
- Wagner, Elisabeth: Orff-Instrumente kennenlernen. Ideen zur Jahresplanung mit Klanggeschichten, Liedern und Tanzspielen. München (Don Bosco), 3. Aufl. 1997
- Wieblitz, C.: Lebendiger Kinderchor. kreativ – spielerisch – tänzerisch. Anregungen und Modelle. Boppard am Rhein: Fidula 2007.